

Inhalt

Vorwort.....	5
Einleitung.....	6
1. Leben und Wirken des Martin von Tours	
1.0. Wirkung einer ‚gefälschten‘ Legende über 1600 Jahre?	11
1.1. Martin von Tours: Biographische Daten, verbunden mit zentralen Ereignissen der Kirchengeschichte des vierten und fünften Jahrhunderts	11
1.2. Sulpicius Severus: Vita Sancti Martini (Primärquelle), andere Schriften und ihre Verbreitung	16
2. Die Modellierungen Martins in der erbaulich-religiösen Gebrauchsliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts	
2. 0. ‚Gebrauchsanleitungen‘ zum Katholischsein	20
2. 1. Literatur zur Gottesdienstgestaltung.....	22
2. 2. Gebet- und Gesangbücher	32
2. 3. Religiöse Zeitschriften.....	37
2. 4. Religiöse Kalender	45
2. 5. Hausbücher und Katechismusliteratur.....	47
2. 6. Heiligenbücher.....	62
2. 7. Schulbücher des 20. Jahrhunderts (1971-1992)	69
2. 8. Comicliteratur.....	79
2. 9. Reiseliteratur	80
2.10. ‚Graue Literatur‘ des 20. Jahrhunderts zur Martinsgestalt.....	82
2.11. Resümee	88
3. Martin von Tours in Wissenschaft und Dichtung	
3.1. Die Gestalt des Martin von Tours im Paradigmenwechsel des 19. und 20. Jahrhunderts.....	92
3.1.1. Historisch-kritische Martinsarbeiten des 19. Jahrhunderts.....	96
3.1.2. Historisch-kritische Martinsarbeiten des 20. Jahrhunderts.....	101
3.1.3. Das hyperkritische Martinsbild.....	135

3.2.	Religionspsychologische Fragestellungen: Martinsgestalt und Caritas	145
3.2.1.	Martinsbrauchtum, die Funktion in der Erziehung (Ell) und das kollektive Unbewusste	147
3.2.2.	Der Teufelskreislauf von Angst und Mitleid: Das Helfer-Syndrom bei Drewermann, Sperber und Riemann.....	155
3.2.3.	Heilende Wirkungen in der Martinslegende? Peter Brown und ein Selbsterfahrungsseminar für Männer	159
3.3.	Die Martinsgestalt in der Dichtung	164
3.3.1.	Kinder- und Jugendbücher.....	165
3.3.2.	Parodistischer Umgang mit der der Martinsgestalt	182
3.3.3.	Die Martinsgestalt in der religiös-literarischen Bearbeitung individueller und gesellschaftlicher Problemsituationen.....	186
3.3.4.	Der Martinsname in nicht-religiösen literarischen Werken	196
3.4.	Resümee	203

4. Das Martinsbrauchtum im 19. und 20. Jahrhundert

4.1.	Das Martinsbrauchtum in volkskundlicher Sicht	208
4.1.1.	Die Erforschung des Martinsbrauchtums (1930-1945)	211
4.1.2.	Das westfälische und das rheinische Martinsbrauchtum.....	213
4.1.3.	Das Martinsbrauchtum im Blick des deutschen und europäischen Volkskundeatlas	218
4.1.4.	Übersicht zur Erforschung der Martinslieder in den 1970er Jahren.....	223
4.1.5.	Laterne, Licht, Lukas-Perikope: Liturgische Ableitung eines Martinsbrauches	227
4.1.6.	„Inseln“ des Brauchtums: Martin in Belgien.....	228
4.1.7.	Soziologische Erklärungsmuster.....	231
4.1.8.	Aktueller Stand der Brauchtumsforschung zum Martinstag.....	240
4.2.	Mikroanalysen des Martinsbrauchtums	246
4.2.1.	Initiative von Einzelpersonen	246
4.2.2.	Das Martinsbrauchtum in Komitees oder Ausschüssen	256
4.2.3.	Das Brauchtum in Kirchengemeinden, Schulen, Kindergärten und Vereinen.	268
4.2.4.	Name und Brauchtum in Randbereichen: Von der Kirche bis zum Kommerz	272
4.3.	Martinsgestalt und -brauchtum in Massenmedien jüngster Zeit (1936 bis 2000).....	274
4.3.1.	Martin in rheinischen und weiteren Presse-Organen (1969 bis 1999)	274

4.3.2.	Impulse und Dokumentation: K N A (Bonn)	277
4.4.	Martin von Tours im Hörfunk.....	283
4.5.	Martin von Tours im Fernsehen.....	286
4.6.	Die Martinsgestalt in den ‚Neuen Medien‘	291
4.7.	Martin von Tours in der Kunst.....	293
4.7.1.	Die Martinsgestalt im Binnenraum kirchlicher Kunst: Beispiele.....	296
4.7.2.	Das Martinsbrauchtum in bildlichen Darstellungen der niederrheinischen Region.....	306
4.7.3.	Die Martinsgestalt in der Kunst als Massenware.....	312
4.7.4.	Martin als Motiv der freien Kunst.....	315
4.7.5.	Termotes Skulptur vor der Utrechter Martinskirche von 1945.....	316
4.7.6.	Drei kunsthistorische Ereignisse des 20. Jahrhunderts: Vom ‚nationalsozialistischen Reiter‘ zum Kunst-Sponsoring.....	318
4.7.7.	Neuaufbrüche im Martinsbild.....	321
4.8.	Die Martinsgestalt in der Musik.....	331
4.9.	Die Martinsgestalt in der alternativen Kultur.....	334
4.10.	‚Martin‘ als Vorname im 19. und 20. Jahrhundert: Ein Beitrag zur Vornamenforschung.....	336
4.10.1.	Variationen über einen römischen Kriegsgott.....	336
4.10.2.	Empirische Daten zum Vornamen ‚Martin‘.....	338
4.10.3.	Interviews im Zeitraum von 1995 bis 2001.....	343
4.11.	Resümee	347

5. Weitere Deutungsvarianten der Martinsgestalt und des Martinsbrauchtums

5.1.	Religiöse und kirchliche (nicht-römisch-katholische) Martinskonstruktionen.....	349
5.1.1.	Die Martinsgestalt im Protestantismus: Vom Heiligen aus Tours über den Reformator zur ökumenischen Bewegung	349
5.1.2.	Die Martinsgestalt in der Maya-Religion Guatemalas (= Exkurs: Ein Beispiel der außer-europäischen Verbreitung)	361
5.1.3.	Die Martinsgestalt in esoterischen Zusammenhängen	363
5.1.4.	Die Martinsgestalt in der alt-katholischen Kirche	367
5.1.5.	Die Martinsgestalt in der Anthroposophie.....	371
5.2.	Gebrauch der Martinsgestalt im nicht-religiösen Kontext: Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert.....	379
5.2.1.	Einleitung.....	379
5.2.2.	Politische Instrumentalisierung von Martinsgestalt und Brauchtum	383
5.2.3.	Der Gebrauch des Namens im Gesundheitswesen.....	389
5.2.4.	Martinsname und -motiv in der Konsumgüterbranche.....	391

6. Resumee

6.1.	Alles fauler Zauber? Moderierung, Reglementierung, Degenerierung und Pervertierung eines Symbols.....	395
6.2.	Kategorien der Funktionalisierungen.....	397
6.3.	Mitleid unter Kritik: „Hilfe, die Helfer kommen“.....	411
6.4.	Schlussüberlegungen	413
7.	Quellen- und Literaturverzeichnis	418
8.	Abbildungsnachweis	440